# Zur Synonymie der Apiden. (Hym.)

Von H. Friese, Jena.

3.* **Anthidium steloides Bingham,** in: J. Bombay Soc. 1896 v. 10 p. 198; t. 1 f. 5 ♀ — *A. st.* Friese, in: Z. Hym. Dipt. 1901 v. 1 p. 224, ♂ — umbenannt in *Anthidium longicorne* n. n., da *steloides* von *Spinola* 1851 schon vergeben.

4. **Osmia parvula D. T.**, Cat. Hym. v. 10 p. 405, umbenannt in *Osmia nigritula* n. n., da *parvula* von *Dufour* et *Perris* 1840 schon vergeben, vergl. Ducke, Monographie von Osmia, in: Ber. Ver. Innsbruck, 1900.

---

# Nachträgliche Notiz zu dem Artikel über die *Prosopis*-Arten

von J. D. Alfken.

Aus der „Coll. Giraud“ in Paris erhielt ich soeben die derselben gehörigen *Förster*'schen Typen, wonach folgende Bemerkungen nötig sind:

1. *P. tricuspis Först.* = *P. hyalinatus Sm.*
2. *P. medullarius Först.* = *P. brevicornis Nyl.*
3. *P. subtilis Först.* = *P. angustata Schck.*

Die Prüfung der Type von *P. styriaca Först.* erweist meine frühere Deutung als richtig.

---

# Literatur. (Dipt.)

1. *G. H. Verrall.* British Flies. Vol. 8. — Platypezidae, Pipunculidae and Syrphidae of Great Britain, with a synonymic Catalogue of the species of the European District. — 691 and 121 pp., with 458 figures in text (by J. E. Collin). — London, Gurney and Jackson, 1901.

Der Herr Verfasser, seit lange bekannt als tüchtiger Dipterologe, führt mit diesem Theile ein grossartiges Werk über englische Dipteren fort, das auf 14 Bände berechnet ist und welches *Zetterstedt*'s Riesenwerk „Diptera Scandinaviae“ noch übertreffen wird. Vielleicht sind solche Werke für die heutige Zeit nicht mehr passend; und vielleicht dürften statt dessen Monographien einzelner Gruppen für

* Vergl. diese Z. v. 1 p. 424.

den Fortschritt der Dipterologie günstiger sein. Seit *Schiner*'s Fauna austriaca sind solche Arbeiten über die gesamte Dipternfauna eines Landes nicht mehr unternommen worden; oder sie sind unbeendigt geblieben, wie z. B. die von *Bonsdorf, van der Wulp, F. Lynch Arrib., Skuse, Theobald* und anderen. Auch die zweite Auflage des Handbuches der nordamerikanischen Diptera von Prof. *Williston,* welches nur die generische Eintheilung giebt, ist zum Theil unvollständig; und der dipterologische Theil der „Biologia centrali-americana" ist das Resultat der Vereinigung der Kräfte von drei hervorragenden Dipterologen. Das in Rede stehende Werk von *Verrall* ist von einem so grossen Werthe, dass es höchst bedauerlich wäre, wenn dasselbe nicht zu Ende geführt würde. Unseres Wissens ist Band 5 (*Stratiomyidae* bis *Cyrtidae*) in Vorbereitung; und es ist sehr zu wünschen, dass die folgenden Bände in kurzer Zeit erscheinen mögen.

In der That zeichnet sich diese Fauna durch Berücksichtigung der gesamten dipterologischen Literatur der Welt und durch Benutzung eines ungewöhnlich reichen Materials, sowie durch eigene Untersuchung klassischer Typensammlungen so sehr aus, dass sie alle bisher erschienenen weit übertrifft. Es ist nicht zu bezweifeln, dass die wissenschaftliche Bearbeitung der Fauna auch eines kleineren europäischen Gebietes ohne Kenntnis der paläarktischen und nearktischen Formen kaum möglich ist. Während *H. Loew* in Sillim. amer. Journ. of Sci. and Arts 37, No. 111. May 1864, p. 317 note 2, aus der ganzen Ordnung der Dipteren nur 83 als gleichzeitig in Europa und Nordamerika vorkommende Arten aufzählt, erwähnt *Verrall* aus der einzigen Familie der Syrphiden 36 Arten (darunter 27 englische) als solche. — Rühmlichst zu erwähnen sind die guten, sauberen und zahlreichen Figuren, welche von *J. E. Collin,* einem bekannten Dipterologen, besorgt worden sind Die Figuren sind nicht in unbequeme Tafeln an das Ende des Bandes verwiesen, sondern befinden sich im Texte selbst, und werden, wo es nötig ist, mehr als ein Mal wiederholt, was viel zur Deutlichkeit und Brauchbarkeit des Buches beiträgt. Besonders bemerkenswert sind die nach *Girschner*'s Vorgang hinzugefügten Abbildungen der Thoraxschüppchen der *Syrphiden.* Die dargebotenen Beschreibungen sind immer gut und ausführlich, und die Bestimmungstabellen sind sehr brauchbar. Besonders wichtig erscheint die Behandlung der Gattung *Platychirus,* mit fast allen europäischen Arten (pp. 262—299) und der *Platypeziden* (11—59) mit fünf Gattungen. Ausserdem finden wir eine Menge synonymischer und systematischer Bemerkungen, welche oft von grösserem Werte sind. Der *Pipunculus Thomsoni Becker* wird als *pratorum*

*Fall.**) (103), und der *Pip. nigritulus* auct. als *geniculatus M.* (120) bezeichnet. Für *Chilosia Lasiopa Kow.* wird der ältere Name *honesta Rondani* wieder eingeführt (226). Sehr interessant ist, was über *Chil. nebulosa Verr. = Verralliana Mik* gesagt wird (243). Für die Gatt. *Lagenosyrphus Mik* wird der ältere Name *Ischyrosyrphus Big.* angenommen; und für *Syrphus topiarius* auct. (non M.) wird der Name *torvus* gebraucht, der schon vor langen Jahren von *Osten-Sacken* begründet wurde, aber den meisten europ. Dipterologen unbekannt blieb (356). Die Gatt. *Sphaerophoria* wird auf 3 Arten mit vielen Varietäten beschränkt (426—446). Von *Merodon equestris* unterscheidet der Verf. nur 3 Varietäten (356); doch hat er Recht, wenn er sagt, dass eine Monographie der europ. *Merodon*-Arten sehr zu wünschen sei. Einige alte Namen von *Moses Harris* werden wieder in Gebrauch genommen; so finden wir *Chilosia illustrata Harr.* für *oestracea L.* (234); und *Melanostoma hyalinata Fll.* steht in der neuen Gatt. *Xanthandrus* als *comtus Harr.* (316); *Tropidia milesiformis* als *scita Harr.* (568); *Chrysotoxum sylvarum* als *cautum Harr.* (643). Einige Dipterologen haben sich gegen diese Namen erklärt, z. B. *Mik* in Wien. ent. Zeit. v. 14 p. 97; doch mit Unrecht; wenn die Deutung zuverlässig ist, giebt es keinen Grund, die alten Namen zu verwerfen. Für *Pyrophaena ocymi* wird der ältere Name *granditarsis Forster* nach *H. Loew*'s Vorgang angenommen (300). — Neue Gattungen sind: *Agathomyia* (30), fam. *Platypezidae*, für die *Callimyia*-Arten mit dornenloser Längsader und mit verlängertem dritten Fühlergliede, *Melangyna* (313), fam. *Syrphidae*, für *Melanostoma quadrimaculata Verr.*, und *Xanthandrus* (316) für *Melanostoma hyalinata Fll.* Das sind drei ganz gerechtfertigte und annehmbare Gattungen. Neue Arten sind: *Agathomyia Collini* (33), *Platypeza hirticeps* (52), *Pipunculus carinatus* (104), *P. Strobli* (109), *P. strigulipes* (112), *P. incognitus* (113), *P. confusus* (114), *Platychirus perpallidus* (290), *Syrphus labiatarum* (415). Neue Namen sind: *Ceria binominata* für *Ceria tridens H. Lw.* 1873, nicht *H. Lw.* 1872 (665); *Helophilus Siebkii* für *Hel. borealis Siebke* 1864 non *Staeger* 1845 (Catal. H.). Folgende neue Varietäten werden benannt: *Verrallia pilosa* var *setosa* (71), *Chilosia pulchripes* var. *floccosa* (224) und *Eristalis intricarius* var. *furvus* (510). Einige vermeintlich neue Arten werden beschrieben aber nicht benannt. —

*) Anmerk. Man vergleiche dazu die Bemerkungen von Th. Becker in Wien. ent. Z. 1901 p. 132 ff. und K. Kertész ebenda p. 183 ff. sowie Wien. ent. Z. 1902 p. 13 und 20.

Hin und her im Bande findet man einige Urtheile über verstorbene und lebende Dipterologen, welche mir nicht immer gerechtfertigt erscheinen. Der Herr Verf., welcher „was a pupil in Dipterology of the late Dr. *H. Loew*" (Cfr. Ent. Monthl. Magaz. 2 ser. 12 Nr. 135 March 1901, p. 77, Zeile 5 von oben) scheint öfters die übermässige Strenge seines Meisters — (man vergleiche darüber die schönen Arbeiten von Herrn *Osten-Sacken*) — zu viel nachgeahmt zu haben. *Walker* und *Bigot* werden mit vollem Rechte an vielen Orten getadelt; aber was p. 232 über die vortreffliche und dankenswerte Monographie der Gatt. *Chilosia* von *Th. Becker* zu lesen ist, erscheint mir ganz ungerecht. Nicht ohne Verwunderung habe ich dann p. 63 folgendes gelesen: „For many years I underrated Rondani's ability as a scientific entomologist, but I have long since come to the conclusion that he was a thoroughly good student, but that he did not give himself time to mature his opinions, and that owing to his isolated position he often made mistakes in identification, and also that he was deficient in Dipterological literature". Wenn auch ein Theil dieser Anklagen nicht ungerechtfertigt erscheinen mag, so sind doch *Rondani*'s Verdienste auf dem Gebiete der Dipterologie zu gross, als dass seine Arbeiten in solcher Weise beurtheilt werden dürfen. Auch Prof. *Williston* in Psyche 1899, p. 331, hat *Rondani*'s Werk demjenigen von *F. Walker* verglichen, aber *Mik* in Wiener entom. Z. v. 18, p. 131, hat ihm gut geantwortet. — Am Ende des Bandes findet man ein vollständiges Verzeichnis der Arten der Fam. *Platypeziden, Pipunculiden* und *Syrphiden* aus dem europäischen Faunengebiete, welches sehr fleissig gearbeitet und mit vielen Synonymen und Citaten versehen ist, leider ohne Beachtung der geographischen Verbreitung. Unter den *Chilosien* fehlt *Chil. Dombressonensis Becker* von Rougemont, Bull. de la Soc. neuchatel. des Sci. nat. v. 26. 132 (1898) 1899. Man muss bemerken, dass der Catalog, welcher besonders paginirt ist, das Erscheinungsdatum 1900 bietet, während der Band das Datum 1901 January 1st, trägt.

M. Bezzi.

2. **Ortners Comptoir,** Buchhandlung, Verlag und Antiquariat für Entomologie, versendet sein Litteratur-Verzeichnis Nr. 1, Inh. *Diptera*, das an Reichhaltigkeit und mässigen Preisen alle bisher auf diesem Gebiete dargebotenen Listen übertrifft. Dasselbe enthält 1128 Nummern; und der litteraturbedürftige Dipterologe wird hier kaum etwas vergeblich suchen. Ortners Comptoir, Wien, 18, Dittesgasse 11, hat sich bereits zu einer Zentrale für entomologische Bedarfsartikel entwickelt, wie sie sonst nicht existieren dürfte.